

Petro Welt Technologies AG

30.04.2009 - 08:31 Uhr

EANS-News: C.A.T. oil AG / C.A.T. oil profitiert 2008 von der Ausweitung des Sidetrack-Drilling-Geschäfts

Wien (euro adhoc) -

- Umsatz gegenüber Vorjahr um 24,1% gesteigert auf Rekordwert von 276,2 Millionen Euro
- Wachstumstreiber Sidetrack Drilling: Umsatzanteil bei rund 30% (2007: 16%)
- EBITDA mit 47,2 Mio. Euro aufgrund des Kostendrucks im Jahresvergleich um 5,1% niedriger
Orderbuchvolumen Ende Q1 2009 bei 188 Mio. Euro; robuste Nachfrage nach Brownfield-Services
- Kostensenkungsprogramme zur Erhöhung der Profitabilität gestartet

Corporate News übermittelt durch euro adhoc. Für den Inhalt ist der Emittent/Meldungsgeber verantwortlich.

Bilanz

30. April 2009 - Die C.A.T. oil AG (O2C, ISIN: AT0000A00Y78), einer der führenden Anbieter von Öl- und Gasfeld-Dienstleistungen in Russland und Kasachstan, veröffentlichte heute die geprüften Ergebnisse für das Geschäftsjahr 2008. Wie bereits am 17. April in einer Veröffentlichung vorläufiger Geschäftszahlen bekannt gegeben wurde, erzielte das Unternehmen trotz eines extrem schwierigen Marktumfeldes ein Umsatzwachstum von 24,1%. Der Umsatz erhöhte sich auf 276,2 Millionen Euro (2007: 222,6 Millionen Euro) und lag damit leicht über dem revidierten Ziel von 270 Millionen Euro. Gestützt wurde dieser Rekordwert durch eine Zunahme der Jobs um 14,5% sowie einer Steigerung des durchschnittlichen Umsatzerlöses pro Job um 8,8%. Diese Wachstumsraten bestätigen sowohl den Erfolg der Diversifizierungsstrategie des Unternehmens als auch seine solide Marktposition, die auf hochwertigen Serviceleistungen und modernen Technologien basiert.

Starkes operatives Ergebnis in beiden Kernservices

Ende des Geschäftsjahres 2008 umfasste das Fracturing-Geschäft von C.A.T. oil 15 hochmoderne Flotten, die durchschnittlich fünf Jahre alt sind und dadurch einen sehr effizienten und zuverlässigen Einsatz ermöglichen. Im Hydraulic Fracturing profitierte C.A.T. oil von der gegenüber dem Vorjahr um 20,3% gestiegenen Zahl der Jobs. Während des gesamten Jahres 2008 führte C.A.T. oil die Ausweitung des zweiten Kernservices Sidetrack Drilling weiter fort. Mit vier zusätzlichen Rigs erhöhte sich die Gesamtzahl zum Jahresende auf 14. Kennzeichnend für das Geschäftsjahr 2008 waren die überaus gute Nutzung sowie der optimierte Einsatz der Sidetrack-Drilling-Kapazitäten. Auf diese Weise steigerte C.A.T. oil die Zahl der Sidetrack-Drilling-Jobs gegenüber dem Vorjahr deutlich um 165,7%. Sidetrack Drilling war damit auch 2008 der Wachstumstreiber Nummer eins und machte C.A.T. oil zum am schnellsten wachsenden Unternehmen auf diesem Gebiet in Russland.

Manfred Kastner, Vorstandsvorsitzender der C.A.T. oil AG, sagte: "Unsere Diversifizierungsstrategie und die massive Ausweitung des Sidetrack-Drilling-Geschäfts machen sich bezahlt: 2008 stand dieser Bereich für ein Drittel unseres Gesamtumsatzes. Darüber hinaus lag das EBITDA aus dieser hochmargigen Serviceleistung mit dem Hydraulic

Fracturing sogar effektiv gleich auf. Dank dieses Wachstumstreibers konnten wir den Preisdruck im Hydraulic Fracturing auffangen und unseren durchschnittlichen Umsatzerlös pro Job von 90.000 Euro auf 98.000 Euro steigern."

Deutlicher Anstieg bei Umsatzkosten, Abschreibungen und Unternehmenssteuersatz

Die starke operative Leistung des Unternehmens wurde durch Kostendruck sowie von negativen Auswirkungen in den Kernmärkten, die weitgehend auf die globale Finanzkrise zurückgingen, beeinträchtigt. Infolgedessen sank das EBITDA im Vorjahresvergleich um 5,1% auf 47,2 Millionen Euro (2007: 49,7 Millionen Euro), insbesondere aufgrund des inflationären Drucks auf die operativen Kosten des Unternehmens. Das EBIT war mit 20,7 Millionen Euro gegenüber dem Vorjahr um 44,3% rückläufig (2007: 37,2 Millionen Euro). Hierin spiegeln sich im Vergleich zu 2007 die um 110,5% höheren Abschreibungen wider. 2008 reduzierte sich das Nettoergebnis gegenüber dem Vorjahr um 88,7% auf 2,6 Millionen Euro (2007: 22,7 Millionen Euro), was im Wesentlichen auf höhere, nicht realisierte Wechselkursverluste bei auf Euro lautenden Krediten, auf Verluste aufgrund der Minderung des Marktwertes von Finanzinvestitionen, gestiegene Zinsaufwendungen und einen außergewöhnlich hohen effektiven Einkommenssteuersatz zurückzuführen ist. Der Gewinn pro Aktie betrug 0,05 Euro (2007: 0,46 Euro).

Solide Position bei liquiden Mitteln und starke Eigenkapitalquote

Auch 2008 hat C.A.T. oil sein Geschäft auf Basis einer soliden Finanzposition betrieben. Der Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit kletterte gegenüber dem Vorjahr (21,1 Millionen Euro) um 19,4% auf 25,2 Millionen Euro. Der Cashflow aus Investitionstätigkeit reduzierte sich im Berichtsjahr aufgrund geringerer Investitionen gegenüber 2007 um 51,6% auf -43,2 Millionen Euro (2007: -89,4 Millionen Euro). Der Cashflow aus Finanzierungstätigkeit stieg auf 27,6 Millionen Euro (2007: 8 Millionen Euro); dies ist hauptsächlich auf die Inanspruchnahme eines Kredits in Höhe von 30 Millionen Euro aus einer 50-Millionen-Euro-Kreditlinie mit dreijähriger Laufzeit zurückzuführen. Liquide Mittel und Zahlungsmitteläquivalente beliefen sich am 31. Dezember 2008 auf 14,4 Millionen Euro (31. Dezember 2007: 15,0 Millionen Euro). Die Eigenkapitalquote von C.A.T. oil bewegte sich mit 73,4% auf einem anhaltend hohen Niveau (2007: 82,3%).

Kastner fügte hinzu: "Der effiziente Einsatz moderner Technologien und unsere auf Qualität ausgerichtete Arbeitsweise haben erneut einen wesentlichen Beitrag zu unserem soliden organischen Wachstum geleistet. Mit unserer beeindruckenden operativen Erfolgsbilanz, der ausgezeichneten Wettbewerbsposition in den Kernmärkten und unserer soliden finanziellen Situation sind wir für die aktuell spürbaren Herausforderungen des Marktes gewappnet. Wir werden die Anforderungen von Öl- und Gasproduzenten genau beobachten, unsere Kundenbeziehungen weiter ausbauen und dadurch die Basis für das langfristige Wachstum von C.A.T. oil schaffen."

Robuste Nachfrage nach Brownfield-Serviceleistungen

Die globale wirtschaftliche Entwicklung ist weiterhin schwer vorhersagbar, und die Aussichten 2009 für die Öl- und Gasindustrie fallen bislang verhalten aus. In Folge einer geringeren globalen Nachfrage und aufgrund des schwachen Ölpreises haben die Öl- und Gasproduzenten ihre Budgets für 2009 deutlich gekürzt. Bereits im vierten Quartal 2008 und im ersten Quartal 2009 unternahm C.A.T. oil Schritte zur Anpassung seiner Betriebskosten und zur Stärkung der Wettbewerbsfähigkeit in diesem schwierigen Marktumfeld. Die operative Erfolgsbilanz des Unternehmens und seine ausgezeichneten Kundenbeziehungen haben erneut dazu beigetragen, dass die Auftragsbücher gut gefüllt sind. Anders als in der Vergangenheit hat der Auftragseingang länger gedauert, da Kunden ihre Geschäftspläne mehrfach überprüften und neu ausrichteten. Dennoch konnte C.A.T. oil bis zum Ende des ersten Quartals für das Jahr 2009 Aufträge im Wert

von 188 Millionen Euro (bei einem angenommenen Wechselkurs von 48 Rubel/Euro) sichern.

Ausgehend von den aktuellen Entwicklungen erwartet das Unternehmen, die Zahl der Servicejobs 2009 auf dem Niveau von 2008 halten zu können, wobei die Nachfrage nach Brownfield-Services robust und nach Greenfield-Services schwächer ausfallen wird. C.A.T. oil geht daher davon aus, vor allem Dienstleistungen aus dem herkömmlichen Kerngeschäft auszuführen, wobei die Nachfrage nach Fracturing-Jobs als konstant und nach Services im Bereich Sidetrack Drilling als weiterhin steigend beurteilt wird.

Gleichzeitig ist davon auszugehen, dass der Preisdruck sowie eine weitere Abwertung des Rubel und des Tenge gegenüber dem Euro weiterhin Einfluss auf die Umsatzerlöse des Unternehmens haben werden. Zum jetzigen Zeitpunkt und angesichts des ungewissen Ausblicks für die globale Wirtschaftsentwicklung hält es C.A.T. oil für umsichtig, von Prognosen und Ergebniszielen für das Jahr 2009 abzusehen.

Programme zur Kostensenkung

Vor dem Hintergrund des ungewissen Ausblicks hat C.A.T. oil Schritte zur Steigerung der Profitabilität unternommen. So führte das Unternehmen im Winter 2008/2009 Neuverhandlungen mit Subunternehmern und Zulieferern durch. Dadurch konnten die Kosten für einen Teil der Materialien und Verbrauchsgüter, darunter auch Treibstoffe, sowie für Transport und andere Subunternehmerleistungen im Schnitt um bis zu 15 Prozent gesenkt werden.

Darüber hinaus hat C.A.T. oil damit begonnen, die Personalstärke an die veränderte Nachfragesituation anzupassen und Löhne und Gehälter zu senken. Das Unternehmen beabsichtigt, die Zahl der Mitarbeiter in Russland und Kasachstan im Wesentlichen über natürliche Fluktuation zu reduzieren und die durchschnittliche gewichtete Mitarbeiterzahl von 3.621 im Jahr 2008 auf etwa 3.000 im Jahr 2009 zu senken. Da die Löhne und Gehälter 2008 in Russland und Kasachstan außergewöhnlich stark angestiegen waren, macht C.A.T. oil 2009 davon Gebrauch, die variablen Gehaltsbestandteile anzupassen und dadurch die Durchschnittsgehälter um bis zu 25% zu kürzen.

Fokus auf Verbesserung der Profitabilität

C.A.T. oil wird 2009 die Entwicklungen im Markt und die Kundennachfrage genau beobachten und seine Serviceleistungen und Kapazitäten entsprechend anpassen. Das Unternehmen wird darüber hinaus sein striktes Kostenmanagement intensivieren und weiter an der Optimierung der Kapazitätsauslastung arbeiten. In Bezug auf die weitere Expansion plant C.A.T. oil - abgesehen von einem weiteren Sidetrack-Drilling-Rig, das Mitte 2009 angeliefert werden soll - keine größeren Investitionen. Daher wird die Summe der Investitionen deutlich unter den Niveaus der Vergangenheit liegen; die Ausgaben werden sich auf die Wartung und Pflege des bestehenden Maschinenparks konzentrieren.

Im operativen Geschäft wird C.A.T. oil seine Stärken - integrierte Förderdienstleistungen und hohe Qualitätsstandards - bestmöglich nutzen. Im aktuell schwierigen Marktumfeld ist für die Öl- und Gasproduzenten ein verlässlicher Partner wichtiger denn je und damit ein Schlüsselfaktor für C.A.T. oil, um seine starke Marktposition zu sichern und seine führende Rolle als Dienstleister langfristig auszubauen. C.A.T. oil hat seinen Investitionszyklus nach dem Börsengang nahezu abgeschlossen und wird seine geschäftliche Tätigkeit auf einer soliden Eigenkapitalbasis weiterführen. Damit wird das Unternehmen 2009 seine erfolgreiche Geschäftsstrategie fortsetzen, um das Unternehmen weiterzuentwickeln und auf künftige Marktchancen und langfristiges Wachstum einzustellen.

Finanzkennzahlen für das Geschäftsjahr 2008

[in Millionen Euro] 2008 2007 Veränderung in %

Umsatzerlöse	276,2	222,6	24,1
Bruttoergebnis vom Umsatz	48,7	56,8	-14,2
EBITDA	47,2	49,7	-5,1
EBITDA-Rendite	17,1	22,3	
EBIT	20,7	37,2	-44,3
EBIT-Rendite	7,5	16,7	
Konzernergebnis	2,6	22,7	-88,7
Ergebnis je Aktie (in Euro)	0,05	0,46	-84,8
Bilanzsumme	284,1	285,3	0,3
Eigenkapital	208,6	234,9	-11,1
Eigenkapitalquote	73,4	82,3	
Investitionen	44,2	89,2	
Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit	25,2	21,1	19,4
Cashflow aus Investitionstätigkeit	-43,2	-89,4	
Cashflow aus Finanzierungstätigkeit	27,6	7,9	245,3
Liquide Mittel	14,4	15,0	4,3
Anzahl der Jobs	2.831	2.473	14,5
Umsatz pro Job (in tausend Euro)	98,0	90,0	8,5
Mitarbeiter (durchschnittlich)	3.621	3.127	15,8

www.catoilag.com

Medienkontakt:

A&B Financial Dynamics

Carolin Amann Lucie Kimmich

Tel.: +49 (0)69 92037-132 Tel.: +49 (0)69 92037-183

Email: c.amann@abfd.de Email: l.kimmich@abfd.de

Über die C.A.T. oil AG:

Die österreichische C.A.T. oil AG (O2C, ISIN: AT0000A00Y78) ist einer der führenden Anbieter von Öl- und Gasfeld-Dienstleistungen in Russland und Kasachstan. Ein Kerngeschäft von C.A.T. oil ist Hydraulic Fracturing, ein Verfahren, mit dessen Hilfe öl- und gastragende Gesteinsformationen aufgebrochen werden, um die Produktion von Öl und Gas zu erhöhen bzw. überhaupt zu ermöglichen. Beim Hydraulic Fracturing setzen die C.A.T. oil-Crews Methoden und Technologien nach dem neusten Stand der Technik ein, um in der jeweiligen Öl- oder Gasformation hohen Druck zu erzeugen. Dadurch bilden sich Risse im Gestein, durch die das Öl oder Gas in größeren Mengen aus der Fördersonde produziert werden kann. Bei schwer zu erschließenden Vorkommen oder bei Quellen mit niedriger Produktion lässt sich auf diese Weise die Förderung effizient stimulieren. Darüber hinaus können mit Hilfe des Hydraulic Fracturing auch stillgelegte Quellen wieder revitalisiert werden.

Die Gesellschaft hat ihren Sitz in Wien und beschäftigt Ende 2008 durchschnittlich 3.621 Mitarbeiter, den größten Teil davon in Russland und Kasachstan. Zu den Kunden zählen führende Öl- und Gasproduzenten wie Gazprom, KazMunaiGaz, LUKOIL, Rosneft und TNK-BP. C.A.T. oil ist seit dem 4. Mai 2006 im Prime Standard der Frankfurter Wertpapierbörse gelistet und seit dem 18. September 2006 Mitglied im SDax.

Rückfragehinweis:

Lucie Kimmich

Tel.: +49 (69) 920 37-183

E-Mail: l.kimmich@abfd.de

Branche: Öl und Gas Exploration

ISIN: AT0000A00Y78

WKN: AOIKWU

Index: SDAX, Classic All Share, Prime All Share

Börsen: Börse Frankfurt / Regulierter Markt/Prime Standard

Diese Meldung kann unter <https://www.presseportal.ch/de/pm/100010077/100582244> abgerufen werden.